



GELSENWASSER? Natürlich! Das ist ganz natürlich: Wenn es um die Versorgung mit Trinkwasser geht, wollen Sie nur das Beste. Wir sorgen dafür, dass Sie es auch bekommen. Mit umweltschonender Wassergewinnung, sorgfältiger Aufbereitung und einem gut gewarteten Rohrleitungsnetz. Sicher, sauber – und servicestark: In diesem Sinne wollen und können wir Ihnen auch weiterhin das Wasser reichen. Gern helfen wir Ihnen in allen Trinkwasserfragen jederzeit weiter. Natürlich kostenfrei unter 0800 1999910.



10

Siebenteufelsturm

Als Zeugnis der Geschichte stehen ein Rest der Stadtmauer aus dem 16. Jahrhundert und der "Siebenteufelsturm", der im Jahre 1502 erbaut wurde. Die Namensgebung konnte bis heute nicht exakt ergründet werden. Seit 1996 wird das Monument im Rahmen der Aktion „Lichtzeichen“ in den Herbst-/Wintermonaten in außergewöhnlicher, attraktiver Weise illuminiert. Der Teich erinnert heute an den alten Stadtgraben, der einst die ganze Stadt umschloss und aus der Lippe gespeist wurde. Auf dem Kärtner Platz, ca. 30 Meter vom Turm entfernt, befand sich von 1907 bis 1945 das durch Kriegseinwirkung zerstörte Römisch-Germanische Museum. Hieran erinnert eine Gedenktafel des Vereins für Altertumskunde und Heimatpflege Haltern e.V. an der Mauer des jetzigen Parkplatzes. (Nähe Bushaltestelle)



11

Merschtor und Brunnenskulptur

Die hier von dem benachbarten Geldinstitut als Geschenk anlässlich des 700. Stadtgeburtstages im Jahre 1989 errichtete Brunnenplastik des Roesfelder Künstlers Hermann Kunkler erinnert an den sogenannten „Essener Überfall“ im Jahre 1652 an dieser Stelle, an der bei der Fundamentlegung Mauerreste des alten Stadttors gefunden wurden. Den Bereich des Merschtores dekorieren seit 1997 die sogenannten „Schwebenden Gärten“, die mit großem Engagement des Vereins „Haltern aktiv“ errichtet wurden.



12

Kardinal-von-Galen-Park, Rathaus

Der Kardinal-von-Galen-Park ist die grüne Oase am Rande der Altstadt. Seinen Namen hat der Park vom Münsteraner Kardinal Clemens August Graf von Galen (siehe Informationstafel vor dem Denkmal), dem hier für sein Eintreten für Verfolgte während der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft ein Denkmal errichtet wurde. Das Monument wurde von einem in Haltern vertretenen Unternehmen im Jubiläumsjahr 1989 gestiftet. Im gleichen Jahr wurden im Rahmen eines Symposiums die Kunstwerke im Park an Ort und Stelle geschaffen. Das Rathaus der Stadt Haltern am See wurde im Jahre 1987 erbaut. Zwischen dem Rathaus und der Musikschule befinden sich die Polizeiwache und eine Außenstelle des Kreisgesundheitsamtes. Die Fassade schmückt ein Werk des Halturner Künstlers Hermann Moog (1901-1974). Unabhängig vom Altstadttrundgang empfiehlt sich ein Spaziergang durch den Park.



13

Städtische Musikschule

Das Gebäude beherbergte bis 1974 die Verwaltung des ehemaligen Amtes Haltern. Nach der kommunalen Neuordnung im Jahre 1975 als Verwaltungsgebäude der neuen Stadt Haltern genutzt, fand im Jahre 1989 die städtische Musikschule hier ihr Domizil. Die Figurengruppe des Rheiner Künstlers Josef Krautwald dokumentiert seit 1990 die Nutzung des Hauses.



14

Varus-Skulptur

Als Dauerleihgabe der Halturner Kulturstiftung Masthoff erinnert die im Jahre 2003 vom Rietberger Künstler Dr. Wilfried Koch geschaffene Skulptur „Der gescheiterte Varus“ an den römischen Feldherrn, der im Jahre 9 n. Chr. mit seinen Truppen in Germanien unterging. Der gewählte Standort in der Nähe des mittelalterlichen Stadtturmes soll die frühe, römische mit der erst später beginnenden, städtischen Geschichte Halterns verbinden.



15

Altes Pastorat

Das alte Pastoratsgebäude aus der Zeit um 1800 ist heute als Baudenkmal ein bedeutendes Zeugnis der Orts- und Regionalgeschichte. In dem Vorgarten wurde im Jahre 2010 die Skulptur "Gordian Nr. 9" des Künstlers Dietrich Klinge, eine Dauerleihgabe des Halturner Fußballspielers Christoph Metzelder, plaziert.



16

Ehemaliges Vikariegebäude

Das ehemalige Vikariegebäude, heute als privates Wohnhaus genutzt, ist mit seinem tiefen Vorgarten ein optischer Hochgenuss in der Altstadt. Das auf barocke Herrenhaus-Elemente verweisende Baudenkmal ist in seiner Erscheinung einzigartig in Haltern am See.



17

Mühlstein Mühlenstraße

Der auf Initiative eines benachbarten Geschäftshauses im Rahmen der Straßenneugestaltung 1986 mit einem Mühlstein gestaltete Sprudelbrunnen stellt einen optischen Blickfang in der Mühlenstraße dar und erinnert daran, dass diese Straße durch das „Mühlentor“ zur städtischen Mühle führte. Der Mühlstein stammt aus der ehemaligen Mühle in Haltern-Hullern.



18

Mühlentor

Das „Mühlentor“ ist das älteste schriftlich überlieferte Stadttor. Die vorhandene Mühle zu „Wedershem“, die spätere „Stadtmühle“, ging im Jahre 1339 in den Besitz der Stadt Haltern mit der Erwähnung über, dass die Mühle „vor dem Tore der Stadt“ liegt.



19

Lipptor

An diesem östlichen Stadttor floss bis zum Jahre 1570 die namensgebende Lippe unmittelbar vorbei. In der Nähe befand sich ein Verladekran, der urkundlich 1597 erstmalig erwähnt wurde.



***Tipp am Rande - abseits des Rundgangs:**

Wenn es Ihre Zeit erlaubt, gehen Sie am Lipptor ca. 300 m in die Hullerner Straße. Hier befindet sich der Nachbau eines Holzkranes, wie er zur Zeit der Hanse für Materialtransporte genutzt wurde. Auf dem Weg dorthin kommen Sie an einer bronzenen Kuh des Künstlers Josef Krautwald aus dem Jahre 1989 vorbei. Die Skulptur erinnert an den „Kohkuettelmarkt“, die Sammelstelle für den Weidenauftrieb der Kühe der innerstädtischen Bürger.



20

Jüdischer Friedhof

Dieser Friedhof befindet sich seit dem Jahre 1767 an dieser Stelle unmittelbar außerhalb des alten Stadtgrabens. Am 26. Januar 1997 wurde für die während der NS-Gewaltherrschaft verfolgten jüdischen Mitbürger ein Gedenkstein enthüllt, der in der Form einer alttestamentarischen Gesetzestafel von einer Halturner Steinbildhauerei gestaltet wurde. Auf dem Granitstein sind neben einem hebräischen Segenspruch die Namen der von 1933 bis 1945 verfolgten jüdischen Mitbürger und ein Klagegedicht zu lesen.



***Tipp am Rande - abseits des Rundgangs:**

Spazieren Sie ca. 400 m von der Ampelanlage in die Bahnhofstraße, gelangen Sie zu den Skulpturen „Kiep“ und „Die Taucher“ am Bahnhof (Radstation). Die Skulptur „Kiep“ (l.), im Jahre 2004 geschaffen vom Halturner Künstler Ulrich Schriewer, stilisiert einen westfälischen Wanderhändler, wie er bis zum 19. Jahrhundert für die Region typisch war. Die Skulptur „Die Taucher“ (r.), ein Werk des in Paris lebenden Künstlers Peter Bracht aus dem Jahre 2005, ist ein Geschenk des Halturner Arztes Dr. Rolf-Dieter Beythien.



21

St. Sixtus-Kirche

Halterns Hauptkirche, 1877 nach Plänen von A. Hanemann im neugotischen Stil errichtet, beherbergt bedeutende historische Werke mittelalterlicher Kunst. Aus dem 16. Jahrhundert stammt der eindrucksvolle Antwerpener Schnitzaltar. Das imposante, sagenumwobene Gabelkruzifix aus dem frühen 14. Jahrhundert führt alljährlich im September die Kreuzerhöhungsprozession an, deren Tradition bis ins Jahr 1736 zurückgeht. Eine Besichtigung der Kirche wird empfohlen. Rechts neben der Kirche befindet sich die denkmalgeschützte Mariensäule aus der Zeit um 1900, die sich durch ihre aufwändige Gestaltung von ähnlichen Objekten dieser Zeit abhebt.



Auf WiederSEEn!

Wir hoffen, dass Ihnen Halterns Altstadt gefallen hat und würden uns über einen weiteren Besuch freuen. Vielleicht zu einer der vielen Festlichkeiten, die im Laufe des Jahres in Haltern am See stattfinden.

Hier eine Auswahl von attraktiven Veranstaltungen:

März	„KIEP“-Verleihung des Kleinkunstpreises des Münsterlandes (in geraden Jahren) Oldtimer-Treffen (Haltern-Sythen) Automarkt mit Einkaufssonntag, Büchermarkt Anzünden des Holzkohlenmeilers (Haltern-Flaesheim) Halturner Seetage - (Segel-)Sport und Kultur im Seebad (Haupt-) Schützenfest in Haltern am See-Mitte (in ungeraden Jahren) Kutschekorso (Haltern-Sythen) Sommer am See - Stadtmühlenbucht Haltern am See bittet zu Tisch - Kulinarisches Wochenende mit traditionellem Gautschfest Heidetag (in ungeraden Jahren) Büchermarkt Heimatfest mit Einkaufssonntag (erstes Wochenende) Römertage - Brot und Spiele im/am Römermuseum (in geraden Jahren) Kreuzerhöhungsfest Gänsemarkt mit Einkaufssonntag Nikolausmarkt/Weihnachtsmärkte in mehreren Ortsteilen Nikolausumzug (Halturner See-Marktplatz)
April	
Mai	
Mai	
Juni	
Juni	
Juli	
August	
August/Sept.	
August/Sept.	
September	
September	
September	
November	
Dezember	
Dezember	

Eine Übersicht über alle Veranstaltungen enthält der halbjährlich erscheinende Veranstaltungskalender Haltern am See, kostenlos erhältlich bei der Tourist-Information im Alten Rathaus. Außer den Schönheiten der Altstadt und den zahlreichen Festen und Märkten hat Haltern am See mit seinen acht Ortsteilen aber noch eine Menge lohnenswerter Ausflugsziele zu bieten.

Auch hier eine Auswahl für Ihren nächsten Besuch:

Haltern-Mitte	LWL Römermuseum, Wallfahrtsstätte Annaberg mit Kapelle und Pilgerkirche, Halturner Stausee (Strandbad mit Natursandstrand, Fahrgastschiff), Segelboothafen, Westuferpark, Westrufer Heide, Freizeitbad „Aquarell“
H.-Hullern	Hullerner See
H.-Lippamsdorf	Haus Ostendorf, Heimathaus
H.-Holtwick	Holtwicker Wacholderheide, Mountainbike-Arena
H.-Lavesum	Freizeitpark Ketteler Hof, Hochwildgehege Granat
H.-Sythen	Alte Mühle Sythen, Schloss Sythen, Freibad Sythen, Prickings-Hof, Silberseen II und III
H.-Flaesheim	Stiftskirche, Kneipp-Wassertret-Anlage, Schleuse mit Kanalwanderweg, Haard-Walking-Park, Marina Yachthafen
Hamm-Bossendorf	St. Katharinen-Kapelle, Heilig-Kreuz-Kirche



HALTERN AM SEE

Altstadtrundgang |
Ein Spaziergang durch die alte und neue Zeit
(ca. 3 km, 60 - 90 Minuten)





Wegen der ständig gefährdeten Lage Halterns mit seinem bedeutsamen Lippeübergang an der Grenze zwischen dem Fürstbistum Münster und dem Kurfürstentum Köln verlieh der münstersche Bischof Everhard von Diest am 3. Februar 1289 seinem Dorf Haltern, in dem bereits seit 1169 ein bischöflicher Amtshof bestand, das mindere Stadtrecht. Das damit verbundene Recht auf Befestigung der Stadt wurde durch Errichtung von hohen Ringmauern mit Wehrtürmen und vier Stadttoren realisiert. Heute ist nur noch der Siebenteufelsturm aus dem Jahre 1502 erhalten. Der Südteil der Mauer wurde von der Lippe umspült, während vor den nördlichen Mauern ein künstlicher, von der Lippe gespeister Stadtgraben angelegt wurde.

Nach einem schweren Hochwasser um die Jahreswende 1569/70 verlegte die Lippe ihren Flusslauf um etwa 900 m weiter südlich von der Stadtmauer entfernt. In den Jahren 1575-77 wurde in der Stadtmitte das eindrucksvolle, noch heute benutzte Rathaus, ein gotischer Bau mit Renaissance-Giebeln und Bogengang, errichtet.

Wie viele andere westfälische Städte gehörte auch Haltern von 1554 bis 1611 dem Städtebund der Hanse an. Nach der Säkularisation und den Wirren der napoleonischen Kriege wurde die Stadt der preußischen Provinz Westfalen angegliedert.

Die Befestigungsanlagen wurden im 18. und 19. Jahrhundert niedergelegt.



Haltern am See heißt Sie herzlich willkommen.

Genießen Sie die Atmosphäre der Altstadt mit dem historischen Flair während Ihres ca. 3 km langen Spaziergangs. (60-90 Min.) Der Rundgang beginnt und endet am Brunnen auf dem Marktplatz. Neben den Sehenswürdigkeiten und einer Auswahl von Bau- und Naturdenkmälern führt der Weg auch vorbei an einigen „Stolpersteinen“, die zur Erinnerung an die Verfolgten der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft vom Kölner Künstler Gunter Demnig im Jahre 2005 im Bereich vor den ehemaligen Wohnhäusern (u.a. Rekumer Straße 5 und 18, Disselhof 36, Blombrink 1) in den Boden eingebracht wurden.

Vielleicht haben Sie ja auch den Wunsch, mehr zur Geschichte von Haltern zu erfahren. Nutzen Sie mit Ihren Bekannten oder Ihrem Verein die Möglichkeit einer Altstadtführung, die von der Tourist-Information für Gruppen zu erschwinglichen Kosten angeboten wird. Auch das LWL Römermuseum vermittelt einen umfassenden Einblick in die Geschehnisse in Haltern um Christi Geburt.

Anreise:

Bei Pkw-Anreise empfiehlt sich an Werktagen der Parkplatz in der Schmeddingstraße (preiswerte Tagesgebühr). An Samstagen ist das Parken in Haltern am See kostenfrei. Auf der Rochfordstraße befindet sich in der Nähe des Siebenteufelsturms ein kostenloser Reisebusparkplatz.

Für einen „unbeschwerten“ Rundgang hält die Tourist-Information im Alten Rathaus während der Öffnungszeiten gern ein wachsames Auge auf Ihre Einkaufstaschen oder Ihr Gepäck.

Am Marktplatz/Kirchgasse und am Bahnhof befinden sich öffentliche Toilettenanlagen. Behindertengerechte (rollstuhlgerichte) Toiletten finden Sie im Rathaus, im Alten Rathaus, in der Stadtbücherei (während der Öffnungszeiten) sowie am Bahnhof.

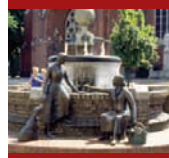
Herausgeber / Informationen / Kostenlose Zimmervermittlung:
Stadtagentur - Tourist-Information
Altes Rathaus, Markt 1
45721 Haltern am See

Telefon: 02364/933-366
Telefax : 02364/933-364
E-Mail : stadtagentur@haltern.de
Internet: www.haltern-am-see.de

Öffnungszeiten:

montags bis freitags: 8.30 bis 17.00 Uhr
Mai - September, samstags von 10.00 bis 13.00 Uhr
Mai - Dezember an Einkaufssonntagen von 14.00 bis 17.00 Uhr

Mit freundlicher Unterstützung



1 Altes Rathaus Marktbrunnen, Tastmodell Altstadt

Das Alte Rathaus wurde in den Jahren 1575 bis 1577 mit geschwungenen Renaissancegiebeln errichtet. Nach dem Krieg wurde es nach fast völliger Zerstörung in vereinfachter Form wieder aufgebaut. Seit der Innenrenovierung in den Jahren 1996 bis 1998 beherbergt es heute das Standesamt und die Tourist-Information. Weiterhin werden Aufgaben im Tourismus und Kulturbereich wahrgenommen. Neben standesamtlichen Trauungen finden hier Kulturveranstaltungen, Empfänge und Ehrungen statt. Am Giebel zur Marktseite befindet sich ein Glockenspiel, ein Geschenk der Stadtsparkasse zum 700. Geburtstag der Stadt im Jahre 1989 (Spielzeiten siehe Eingang). Die Vorderfront ziert das **Halterner Stadtwappen** (stilisiertes Pferdehalfter) sowie eine Sonnenuhr.

Der Marktplatz ist seit jeher Treffpunkt für Jung und Alt, für Einwohner und Besucher der Stadt. Er wurde in den Jahren 1983/84 „verkehrs frei“ gestaltet. Der **Brunnen** von 1988 erinnert an die vormals hier vorhandene Schwengelpumpe, die bis 1907 der Wasserversorgung diente. Die bronzene Figurengruppe schuf der Halterner Künstler Helmut Schlüter im Jahre 1988. Das **Blindentastmodell** (2009) des Künstlers Egbert Broerken (Welver) auf dem Marktplatz neben der Sixtuskirche bietet besonders für blinde und sehbehinderte Menschen eine Möglichkeit, die Sehenswürdigkeiten der Stadt zu erfassen.

2 Rekumer Tor

Die vormals sogenannte „Rekenbiärger Paorte“ war eines der vier alten Tore der Stadtbefestigung von Haltern. Im 17. Jahrhundert wurden hier einmal jährlich „Holzgerichte“ abgehalten. Die Informationstafel vermittelt einen Eindruck von der ehemals imposanten Anlage.

3 Heimathaus (Spiker)

Das Heimathaus wurde in den Jahren 1988/1989 mit der Unterstützung von Vereinen und der Stadt Haltern am See durch den Heimathausverein errichtet. Es dient heute als Begegnungsstätte für Halterner Einwohner und Gäste.

4 „Mutter Anna“

Das Mutter-Anna-Standbild wurde in einer Halterner Bildhauerwerkstatt hergestellt. Alljährlich im September, am traditionellen Fest der „Kreuzerhöhung,“ zieht hier auch die Halterner Kreuztracht mit dem fast 700 Jahre alten Gabelkreuz der Sixtuskirche vorbei. Im Gebäude „Muttergottesstiege“ hinter der Statue befinden sich u.a. die Zweigstelle der Volkshochschule Dülmen/Haltern am See/Havixbeck sowie Büros der Stadtverwaltung Haltern am See.



5 Lohmännken

Sagenumwobene Figur aus Haltern am See. Die Figur des niederländischen Künstlers te Kulve wurde im Mai 2001 von der Halterner CDU-Seniorenvereinigung gestiftet.

6 Erlöserkirche

Die evangelische Kirche wurde 1912 im historisierenden Jugendstil errichtet. Sie ersetzte die zu klein gewordene Kirche an der Rekumer Straße in Höhe der Wehrstraße der damaligen Kirchengemeinde Dülmen-Haltern aus dem Jahre 1855. Ende der 90er Jahre des 20. Jahrhunderts wurde das Paul-Gerhardt-Haus (*Gemeindehaus*) neben der Kirche errichtet.

7 Ehrenmal

Das Ehrenmal für die Toten der Weltkriege aus dem Jahre 1960 verkörpert in eindrucksvoller und stark emotionalisierender Weise die Totenklage einer Mutter mit ihren Kindern.

8 Stadtbücherei und Ausstellung für Buch- und Druckkunst

Seit 1984 ist hier die Stadtbücherei untergebracht. Die Bücherei beherbergt eine besondere Ausstellung für westfälische Buch- und Druckkunst.

9 Gänsemarkt

Der im Volksmund so bezeichnete Markt wurde 1990 in seiner jetzigen Form gestaltet. Mit der Absicht, die Bedeutung der Halterner Sande und des Halterner Wassers zu dokumentieren, wurde durch die Initiative der Halterner Wirtschaft hier ein Brunnen und ein Quarzmineralienlehrpfad (*Informationstafel*) geschaffen. Das Gänseensemble von den Bildhauern Janos Gyarmathy (Rumänien) und Laszlo Szatmari Juhos (Ungarn) ist ein Geschenk der Plattdeutschen Bühne Haltern aus dem Jahre 1992. Es unterstreicht die Bedeutung dieses idyllischen Fleckchens, das durch den giebelständigen Fachwerkbau aus dem Jahre 1611 (Haus-Nr.15), dem ältesten erhaltenen Ackerbürgerhaus in Haltern am See, harmonisch ergänzt wird. Seit 1999 findet hier jeweils im November der Gänsemarkt statt.



HALTERN AM SEE